

Quelle: <https://www.merkur.de/bayern/nuernberg/man-findet-keine-worte-diagnose-constantin-junge-hirntumor-dipg-spenden-erlangen-92247015.html>

„Man findet keine Worte“: Schock-Diagnose für Constantin (5) – Junge leidet an unheilbarem Hirntumor

Erstellt: 02.05.2023 Aktualisiert: 02.05.2023, 12:55 Uhr

Von: [Katarina Amtmann](#)



Constantin (5) leidet an DIPG. Für den Jungen werden Spenden gesammelt, um ihm die Therapie mit einem Medikament zu ermöglichen. © Harzer Sonnenswerge e. V.
Nach dem Skiurlaub bekam Constantin die Diagnose DIPG - unheilbarer Hirntumor. Ein teures Medikament kann seine Lebenszeit möglicherweise verlängern, deshalb werden Spenden gesammelt.

Erlangen - Constantin ist fünf Jahre alt. Im März 2023 bekam der Junge aus dem Landkreis [Erlangen](#) die Diagnose DIPG. Dabei handelt es sich um einen unheilbaren Hirntumor, der hauptsächlich bei Kindern auftritt.

Constantin (5) aus dem Landkreis Erlangen erhält Hirntumor-Diagnose - Inoperabel und tödlich

Die Diagnose habe das Leben von Constantin und seiner Familie auf den Kopf gestellt, wie der anerkannte gemeinnützige Verein [Harzer Sonnenzwerge](#) berichtet. „Nach einem schönen Skiurlaub, in dem der kleine Wirbelwind noch die Pisten hinuntersausen konnte, sollten beim Kinderarzt ein paar Auffälligkeiten abgeklärt werden, damit man nichts übersieht. Leider ging es direkt vom Kinderarzt in die Kinder-Onkologie. An einem Samstag kamen wir dann als Paten in die Klinik, um auf die Schwester von Constantin aufzupassen“, heißt es in der Mitteilung des Vereins weiter.

Die Diagnose, die in der Klinik folgte, traf nicht nur die Eltern des Jungen wie ein Schlag: ein Tumor am Hirnstamm, Mittelliniengliom Grad 4, inoperabel und tödlich, mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von rund 9 Monaten. Die Abkürzung dafür lautet DIPG. Nur ein Prozent der Kinder mit dieser Diagnose überleben fünf Jahre.

Junge (5) leidet an Hirntumor - Spendenaktion soll unbeschwerte Momente ermöglichen

Wie der Verein weiter schreibt, kämpft sich „unser kleiner Ninja und brennender Lego-Fan“ seitdem durch Bestrahlung und Chemotherapie. „Man findet keine Worte, aber vielleicht können wir Taten finden, die das Leben von Consti und seiner Familie verbessern und ihnen jetzt und zukünftig wenigstens einen Teil der finanziellen Sorgen nehmen“, heißt es weiter. Deshalb wolle man Spenden sammeln, um die Kosten für die Behandlung, Pflege und Versorgung des Jungen teilweise aufzufangen, „ihm und seiner Familie helfen, die Zeit, die ihnen noch bleibt, bestmöglich zu nutzen.“

Man möchte dem Fünfjährigen und seiner Schwester Antonia unbeschwerte Momente ermöglichen. Außerdem wolle man die Familie unterstützen, eine kostspielige Therapie mit einem neuen Medikament ONC 201 zu ermöglichen. In Studien konnte das Medikament die Überlebenszeit bei DIPG deutlich verbessern, teils sogar verdoppeln. In

anderen Ländern werde es laut des Vereins bereits erfolgreich eingesetzt. In Deutschland befinde es sich allerdings noch in der Erprobung. Ein Härtefallantrag koste jedoch Zeit, „Zeit, die unser Consti aller Voraussicht nach nicht mehr haben wird“.

Constantin (5) kämpft gegen Hirntumor: Medikament kann Überlebenszeit verbessern

In Deutschland wäre das Medikament sogar erhältlich, jedoch auf eigene Kosten. „Jeder von uns kann sich vorstellen, wie schwer es für Constantin und auch seine die Familie in diesen Tagen sein muss. Wir wollen helfen, damit sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: die Liebe und Fürsorge für Constantin und die Zeit als Familie.“

Deshalb appelliert der Verein: „Lasst uns gemeinsam für Constantin kämpfen und ihm und seiner Familie die Chance geben, weiterhin unvergessliche Momente zu erleben.“ Spenden sind über die [Gofundme-Seite](#) möglich.

Verein Harzer Sonnenzwerge e.V.

Der Verein sammelt Spenden für krebskranke Kinder. Begonnen hat alles vor rund zweieinhalb Jahren mit dem kleinen Milan, der mittlerweile verstorben ist. Damals wurde Geld für die Behandlung des Kindes gesammelt. Allerdings sei es gar nicht so leicht, als Privatperson Spenden zu sammeln und dabei alle rechtlichen Auflagen einzuhalten, wie Frank Abraham vom Verein Harzer Sonnenzwerge gegenüber *Merkur.de* erklärte. Der Verein wurde deshalb gegründet, um Menschen zu helfen und Geld für krebskranke Kinder und ihre Familien zu sammeln.

Mit dem Geld wird beispielsweise die Therapie mit dem Medikament ONC 201 ermöglicht, Spenden fließen aber auch in den benötigten Umbau des Kinderzimmers oder andere notwendige Renovierungsarbeiten.

Bei Rückfragen steht Frank Abraham vom Verein der Harzer Sonnenzwerge unter der Nummer **0176 55417732** zur Verfügung.